

Weihnachten in Myanmar: Feierlichkeiten im Schatten des Bürgerkriegs

Kathpress berichtet über den Bürgerkrieg in Myanmar und die besorgniserregenden Weihnachtsvorbereitungen der Gläubigen 2024.



Loikaw, Myanmar - In Myanmar, wo ein blutiger Bürgerkrieg seit 2021 die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt, bereiten sich die Gläubigen unter extremen Bedingungen auf Weihnachten vor. In einem Land, das durch einen Militärputsch und anhaltende Kämpfe zwischen Armee und Rebellen gespalten ist, leidet vor allem die Zivilbevölkerung. Mehr als 3,4 Millionen Menschen sind auf der Flucht, und die Vorfreude auf die Feiertage wird von Leiden und Unsicherheit überschattet, wie Pfarrer Bernardino Ne Ne aus Loikaw gegenüber „Vatican News“ berichtete. Die Feierlichkeiten sind von Angst geprägt, insbesondere in Regionen, die stark von Kämpfen betroffen sind.

Die im Militärgelände gelegene Kathedrale von Loikaw dient inzwischen als Militärstützpunkt, was die Durchführung von Gottesdiensten unmöglich macht. Der Bischof von Loikaw, Celso Ba Shwe, und zahlreiche Pfarreien mussten aufgrund von Flucht und Gewalt ihre Aktivitäten einstellen. Pfarrer Ne Ne hofft, dass die Kathedrale im neuen Jahr wieder für den Gottesdienst verfügbar sein wird und betet während dieser dunklen Zeit für Frieden und Rückkehr zur Normalität. Die aufrüttelnde Realität des Krieges beeinflusst das Leben der Gemeinschaft stark, und viele glauben, dass das Fest in diesem Jahr nicht dieselbe Bedeutung hat wie in der Vergangenheit, berichtete „Vatican News“.

Stilvolle Militärikone in Russland

Details	
Vorfall	Bürgerkrieg
Ort	Loikaw, Myanmar
Verletzte	3400000
Quellen	• www.kathpress.at • fr.rbth.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at